

Ausstellungskalender

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **58 (1971)**

Heft 11: **Hallenbäder Freiburg - ein Sonderfall?**

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Henri Matisse, La fenêtre ouverte, 1910

Zu Beginn eine Matisse-Ausstellung mit einigen wunderbaren Bildern (aber meist schrecklichen Rahmen, die ehemals Gold, heute geweißt sind, für Impressionisten vielleicht passend, aber nicht für Matisse, viel zu kulinarisch für ihn). Es werden Ausstellungen von Ben Nicholson und später Lyonel Feininger folgen. In den Vitrinen der Eingangshalle Beispiele von Kleinplastik unseres Jahrhunderts und andere Kostbarkeiten. Im Garten Plastiken, unter anderem von Arp, Calder, Wotruba.

Das Ganze ein Bild der Stabilität, des substantiellen Wohlstandes. Es ist zu erwarten, daß von den Ausstellungen der Galerie viel Anregung ausgehen wird. Es wäre schön, wenn sie auch gelegentlich zum Ort der künstlerischen Auseinandersetzung werden würde, der heute keine «Kunststätte» entgegen kann. H. C.

IDZ-Berlin

Der Schweizer Architekt François Burkhardt ist zum Leiter des Internationalen Design-Zentrums Berlin (IDZ) ernannt worden. François Burkhardt war zuletzt Leiter des Kunsthauses Hamburg. Seine Erfahrungen umfassen Bautätigkeit – auch Ausstellungsbauten – sowie eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit den Problemen Umwelt

und Umweltgestaltung. Er arbeitete an Reformplänen für die Architekturabteilung der Hochschule für bildende Künste in Hamburg mit und ist Mitbegründer der Gruppe «Urbanes Design». SDA

Mystische Mechanik

Théodore Bally. Band II: Mécaniques

Einleitung von Willy Rotzler
136 Seiten mit 220 Illustrationen
«Kunst des 20. Jahrhunderts»
Editions du Griffon, La Neuveville 1968. Fr. 48.–

In seiner Reihe der «Kunst des 20. Jahrhunderts» ist eine weitere Monographie über Théodore Bally herausgekommen. Es umfaßt einen großen Teil von Ballys Werk, das hier ausschließlich in Schwarz und Weiß gezeigt wird (Bally hat sich früher farbig und figurativ geäußert).

Bally steht nicht isoliert oder als Außenseiter in seiner Zeit. Im Gegenteil: Seine Arbeit präsentiert sich recht eigentlich als eine Synthese der vor ihm entstandenen und der nach ihm sich entwickelnden Richtungen. Es ist nicht möglich, Ballys Werk zu betrachten, ohne sich an Namen wie Arp, Malewitsch, Albers, Herbin, Vasarely, Noland usw. zu erinnern oder ohne an die vorausgegangenen Stilrichtungen des Tachismus oder der Action Painting zu denken.

Das weiße oder schwarze Blatt, auf welches Bally seine streng geometrisch begrenzten, abstrakten Zeichen und Figuren setzt, ist an sich in seiner Leere schon ein Teil des Bildes. Es ist nicht nur Hintergrund oder Umgebung, sondern die Bühne selbst, auf der sich das Schauspiel dramatisch ereignet.

Wir finden in Ballys Repertoire herbe, abstrakte Wesen im Scherenschnittstil, die mit spitzen Enden in den Raum stechen (viele scheinen Schnitzelkompositionen zu sein), sowie weiche, schwarze, schwelende Formen, die in weißem Grund schwimmen, zahnstocherdünne, wie im Mikadospiegel übereinandergeworfene Stäbchen. Keine Möglichkeit der Entdeckung wird verschmäht. So werden von der Ringheftspirale abgerissene Blätter in Streifen geschnitten. Genau dieses freie einfallsreiche Disponieren über das Material: Hohlformen der vollen Form gegenüberstellen, gleiche Formen immer wieder anders auf ein Blatt legen, Abfälle verwenden, mit ihnen Gitter, teppichartige Flächen werfen (es scheint, wie wenn Bally nichts wegwerfen könnte, bevor er dem Rest eine neue Idee entlockt hätte). Dieses «eines aus dem andern ableiten» bedingt, daß

frühere Kompositionen meistens noch in späteren mitschwingen und daß neue Kreationen sichtlich in alten vorweggenommen sind.

Bally ist offensichtlich vom Furor der Variation befallen. Um dies nur an einem Beispiel nachzuweisen: die kleinen Scheiben, die aus größeren ausgeschnitten wurden und in Gruppen über den Raum schweben, werden einzeln, auch im Großformat zu monumentaler Wirkung gebracht oder füllen schraffiert und gerastert ein Quadrat ganz aus. Sie können sich zu winzigen Punkten vermindern und in Vielzahl auf einem diagonalen Band über das Blatt wandern, auf diesem gleichmäßig verteilt – Akzente setzen oder sich zu Knäueln verdichten. In Kreisen winden sich Spiralen, und Spiralen ergießen sich aus Kreisen.

Das Werk Ballys impliziert, daß die Variationsmöglichkeiten von Formen, die Musterfabrikation aus Formen, unbeschränkt weiterentwickelt werden können und daß ein Werk schaffen in seinem Fall schlechterdings ein Werk zur Existenzwerdung aufrufen ist.

Dank seiner unermüdlichen Experimentierlust läßt Bally den an seinen «Gelungenheiten» Interessierten ganz natürlich an seinem Spiel teilnehmen, und sein Verdienst ist es, das Auge des Kunstliebenden dadurch zu schulen (zum Beispiel für die Möglichkeiten der Variationen). Dem sensiblen Betrachter offenbart sich auch, daß die Natur nach gleichen Gesetzen Kunstwerke kreiert, indem sie sich beispielsweise des genialen Wurfs des Windes, der Quecksilbrigkeit des Wassers oder der Sonnenwärme, die am Schnee frißt, bedient, und daß auch da durch ein mystisches Zusammenspiel von Elementen plötzlich alles «richtig» ist (Strukturbilder aus abgefallenen Weymouthskiefernadeln, Muster aus übereinandergeflogenen Ginkgobiloblättern, Regenspützen, die sich als monumentale Figuren auf der nächtlichen Straße ausbreiten).

Es ist Ballys Credo, daß der Zufall, ergänzt durch sorgfältiges Wählen, Abwägen, Korrigieren – durch die Intervention des Künstlers also –, erst als genialer Bildkreator akzeptiert wird, wenn dem Werden des endgültig «Richtigen», das sich plötzlich während des Experiments offenbart (und das – wie Bally sagt – auch vom Außenstehenden als solches erkannt werden kann), wenn dem intuitiven Schaffen und Spielen ein jahrelanges kritisches Schauen, eine Entwicklung durch konstante Selbstkritik am jeweils vorher Entstandenen vorausgegangen ist. Jeannie Lipsi

Ausstellungskalender

Aarau	Aargauer Kunsthaus	Farbe – Material – Objekt. Fachklasse für Gestaltung der AGS Basel	29. 10. – 28. 11.
	Art Shop 69	Eve Eminger. Wandteppiche – Fischer. Keramik	21. 10. – 13. 11.
	Galerie 6	Arnold D'Altri	30. 10. – 27. 11.
	Galerie Zisterne	Roland Weber	5. 11. – 28. 11.
Amriswil	Galerie Bahnhofstraße 19	Frans Masereel	6. 11. – 27. 11.
Arbon	Galerie Spirale (Hotel Metropol)	Lithographien – Graphik	6. 11. – 24. 12.
Auvornier	Galerie Numaga I	Ed. Lafranca. Gravures	30. 10. – 21. 11.
	Galerie Numaga II	Boursiers de la Fondation Alice Bailly	30. 10. – 21. 11.
	Galerie Numaga I	Peintures sous-verre espagnoles	27. 11. – 5. 1.
	Galerie Numaga II	Marcel Mathys	27. 11. – 5. 1.

Baden	Galerie im Kornhaus	Paul Haehlen – Ueli Schoop	12. 11. – 5. 12.			
	Galerie im Trudelhaus	Thomas Peter – Willi Schoder	23. 10. – 14. 11.			
Balsthal	Galerie Rössli	Ferdinand Gehr Lissy Funk	30. 10. – 21. 11. 27. 11. – 19. 12.			
	Basel	Kunstmuseum. Kupferstichkabinett	Pablo Picasso. Graphik André Thomkins. Zeichnungen Hanspeter-Schulthess-Oeri-Stiftung Robert Müller Kollektivausstellung – Piccolo. Collagen Piero Dorazio Georges Rouault le Visionnaire Picasso. 90 Zeichnungen und farbige Werke Beatrice Rappo-Chiquet – Heidi Hanselmann-Erne Elisabeth Winkler – Elsbeth Seiler Dessins et gravures Jean Pfaff Grill Myriam Andreas Barth – Ernesto Schiess Etoile 71 Willy Fries René Myrha Mathias Spescha 20 französische Maler	15. 10. – 14. 11. 2. 10. – 21. 11. 20. 11. – Januar 23. 10. – 28. 11. 26. 11. – 19. 12. 9. 10. – 11. 1. 9. – 15. 11. 18. 11. – 15. 1. 13. 11. – 27. 11. 5. 11. – 27. 11. 26. 10. – 1. 12. 16. 10. – 24. 11. 12. 11. – 9. 12. 23. 10. – 20. 11. 19. 11. – 19. 12. 30. 10. – 29. 11. 5. 11. – 4. 12. 26. 10. – 23. 12. 10. 11. – 10. 1.		
Kunsthalle Centre d'Art Galerie d'Art moderne Galerie Beyeler						
Bern		Galerie Chiquet Galerie Corner Galerie Suzanne Egloff Galerie G Galerie Mascotte Galerie Neubad Galerie Orly Galerie Rasser Galerie Riehentor Galerie Stampa Galerie Bettie Thommen	Schenkung Otto Nebel Horst Antes Georges Rouault als Lithograph Ein Jahr Aktionsgalerie E. R. Esch Hanny Martin Hermine Leuthard Jean-Louis Piguet Robert Müller Anny Vonzun Hugo Wetli Bellmer – Dalí – Max Ernst – Matta Franz Anatol Wyss. Graphik Henry Morgan Hans Jäggi	26. 11. – Januar 16. 10. – 27. 11. 15. 10. – 13. 11. 18. 11. – 24. 12. 15. 11. – 15. 12. 4. 11. – 24. 11. 25. 11. – 15. 12. 6. 11. – 27. 11. 23. 10. – 30. 11. 23. 10. – 21. 11. 27. 11. – 28. 12. 27. 10. – 23. 11. 2. 11. – 27. 11. 10. 11. – 10. 12. 6. 11. – 28. 11.		
		Kunstmuseum Kunsthalle Aktionsgalerie Galerie Ammann Galerie Atelier-Theater Berner Galerie Galerie Loeb Galerie Verena Müller Galerie Schindler Galerie Zähringer Baumesse Fricktreppe 11				
		Bevaix NE	Galerie Pro Arte	Euvres du XVI ^e au XX ^e siècle – Ecole hollandaise et flamande du XVII ^e siècle	6. 11. – 20. 12.	
			Biel	Galerie Max Flury Galerie Pot-Art	Oskar Dalvit Hans Leuenberger. Schmuck E. Hanusova – Josef Pospisil	23. 10. – 20. 11. 24. 10. – 14. 11. 20. 11. – 23. 12.
				Galerie Lydie Ray (Palais des Congrès) Galerie Lydie Ray (rue Centrale 14) Galerie 57	Pierre Lambert Toffoli Charles Clément Yves Becon Hugo Schuhmacher Bernhard Luginbühl. Graphik	1. 11. – 15. 11. 16. 11. – 30. 11. 27. 10. – 14. 11. 17. 11. – 5. 12. 23. 10. – 20. 11. 27. 11. – 24. 12.
			Bremgarten	Galerie beim Kornhaus	Hedy Lang. Keramik	29. 10. – 28. 11.
				Brig	Galerie zur Matze	Leo Andenmatten
			Bülach		Galerie Sigristenkeller	Isabelle Dillier – Rosa Studer Hermann Alfred Sigg
		Carouge GE		Galerie Contemporaine	Charles Cottet	11. 11. – 1. 12.
			La Chaux-de-Fonds	Galerie du Club 44	Elio Facchin Jean Ricardon – Georges Legardeur – Laurent François Pedro Avelar	6. 11. – 26. 11. 27. 11. – 23. 12. 6. 11. – 1. 12.
		Chur		Galerie du Manoir		
				Bündner Kunsthau Galerie Quader	Neueingänge 1970/71 Oscar Barblan	29. 10. – 21. 11. 5. 11. – 27. 11.
		Cortailod		Galerie Créachenn	Service-Pollution	15. 10. – 14. 11.
			Dulliken	Galerie Badkeller	Urs Hanselmann	13. 11. – 5. 12.
		Eglisau		Galerie am Platz	Marie-Hélén Fehr-Clement	29. 10. – 17. 11.
			Feuerthalen	Werkgebäude der Gemeinde	Fritz Leu	5. 11. – 27. 11.
		Flawil		Galerie Steiger	Albert Saner	30. 10. – 21. 11.
			Frauenfeld	Bernerhaus	Heinrich Bruppacher	14. 11. – 5. 12.
		Fribourg		Musée d'Art et d'Histoire Galerie de la Cathédrale	Fernand Giauque J. di Decarli Jean Claude Rouiller	23. 10. – 28. 11. 27. 10. – 21. 11. 24. 11. – 19. 12.
			Genève	Musée d'Art et d'Histoire Musée de l'Athénée	Jorge Castillo Stéphanie Guerzoni Gilbert Albert-Joallier Montres et bijoux Wols Max Ernst Anciennes marionnettes siciliennes de théâtre ambulants Les Lalannes Max Ernst Alberto Magnelli Alan Davie Ecole de Paris Hey Heussler – E. G. Heussler 11 sculpteurs suisses. Gravures et multiples Angel Duarte	8. 10. – 21. 11. 4. 11. – 23. 11. 25. 11. – 22. 12. 27. 11. – 12. 12. 11. 11. – 31. 12. 14. 10. – 11. 12. 20. 11. – 30. 12. 7. 10. – 15. 11. 15. 11. – 25. 12. 15. 10. – 30. 11. 7. 10. – 20. 11. 1. 11. – 30. 11. 21. 10. – 13. 11. 29. 10. – 20. 11. 4. 11. – 1. 12.
	Musée Rath Galerie Bonnier Galerie Engelberts Galerie Garabedian Galerie Iolas					
		Galerie Krugier & Cie. Galerie Lambert Monet Galerie du Théâtre Galerie Vanier Galerie Ziegler Galerie Zodiaque				
Glarus		Kunsthau Galerie Crazy House		Lilli Tschudi Eugen Bänziger – Rolf Huber	16. 10. – 21. 11. 13. 11. – 5. 12.	
	Grenchen	Galerie Toni Brechbühl		Jürgen Brotwolf	6. 11. – 2. 12.	
Kriens		Kunstteller		Ruth Zürcher – Arnold Zürcher	16. 11. – 31. 12.	
	Kriegstetten	Galerie N1		Solothurner Künstler	5. 11. – 29. 11.	
Lausanne		Musée des Arts décoratifs		L'histoire de l'affiche L'Art du timbre Daniel Bollin Jaques Berger Pierre Estoppey Arthur Jobin Mark Tobey Raoul Domenjoz	21. 10. – 21. 11. 22. 10. – 21. 11. 29. 10. – 21. 11. 23. 10. – 18. 11. 20. 11. – 20. 12. 12. 11. – 2. 12. 21. 10. – 4. 12. 4. 11. – 27. 11.	
		Galerie di Cercle Galerie l'Entracte				
		Galerie Impact Galerie Alice Pauli Galerie Paul Vallotton				
	Liestal	Galerie Rotstab		Susanne Levi	13. 11. – 11. 12.	
Le Locle		Musée des Beaux-Arts		J. Thiébaud Hélène Defossez – Beer-Zorian	6. 11. – 21. 11. 27. 11. – 12. 12.	
	Lutry	White Gallery		Jean Baier	21. 10. – 24. 11.	

Luzern	Galerie Raeber	Aldo Walker	12. 11. – 31. 12.
Lyß	Gemäldestube	Janebé	16. 10. – 14. 11.
Martigny	Galerie Manoir	Artistes du Valais	14. 11. – 12. 12.
Meisterschwanden	Galerie Mario Manazza	Robert Schürch – Eduard Stiefel – Paul Bodmer – Otto Baumberger	1. 11. – 30. 11.
Montreux	Galerie D. Leresche	Pierre Aubert	30. 10. – 2. 12.
	Galerie Picpus	S. P. Robert	28. 10. – 21. 11.
Morges	Galerie Basilisk	Axel Frey	30. 10. – 26. 11.
	Galerie Pro Arte	Theo Kerg	16. 11. – 4. 12.
	Galerie St-Louis	Hans-Jürgen Kallmann	8. 10. – 21. 11.
Neftenbach	Galerie am Kirchplatz	Hans Bosshardt	30. 10. – 27. 11.
Neuchâtel	Musée d'Ethnographie	Les Touareg	13. 6. – 31. 12.
Neukirch-Egnach	Galerie Burkartshof	Jako	12. 10. – 28. 11.
Nyon	Galerie Historial	Sidney Thomas Guberman	14. 10. – 17. 11.
Peseux	Galerie 2016	Francisco Mañas	19. 11. – 19. 12.
Olten	Stadthaus	Franz Stirnimann	20. 11. – 19. 12.
	Galerie im Zielempl	Otmar Alt. Graphik	30. 10. – 20. 11.
Präffikon	Artist-Centre	Milo	5. 11. – 28. 11.
Porrentruy	Galerie Forum	Lecoultré	19. 11. – 19. 12.
Rapperswil	Schloß	Arnold Kübler. Zeichnungen	24. 10. – 14. 11.
Reinach BL	Galerie Atrium	Hans R. Schiess	23. 10. – 20. 11.
		Stefan Hasenböhler – Isabel Nunez und Elisabeth Ruzicka. Keramik	26. 11. – 23. 12.
Richterswil	Galerie Schobinger	Heinz Müller-Tosa	30. 10. – 26. 11.
		Moritz S. Jaggi	27. 11. – 31. 12.
Riehen	Galerie Spatz	Henri Cadiou – Claude Yvel	16. 10. – 17. 11.
		Oskar Zimmermann – Uli Schoop	19. 11. – 18. 12.
Rolle	Galerie du Port	Dominique Appia – Weyeneth – Chimche	16. 11. – 20. 12.
Rothrist	Galerie Klöti	Rudolph Küenzi	30. 10. – 27. 11.
St. Gallen	Galerie Dibi Däbi	Helmut Helmhof	8. 10. – 21. 11.
		Appenzeller Bauernmalerei	23. 11. – 9. 1.
	Galerie Im Erker	Rudolf Belling	27. 11. – 18. 1.
	Galerie Ida Niggli	Hans Jaenisch	6. 11. – 27. 11.
	Kellergalerie Raubach	Batik	13. 11. – 4. 12.
Sion	Galerie Carrefour des Arts	Sergio Agostini	29. 10. – 21. 11.
		Januarius di Decarli	26. 11. – 19. 12.
Sissach	Schloß Ebenrain	Kunstaussstellung der Schweizer Ärzte	7. 11. – 28. 11.
Solothurn	Galerie Bernard	Oscar Wiggli. Skulpturen und Zeichnungen (1. Teil)	5. 11. – 5. 12.
Thun	Galerie Aarequai	Ernst Ramseier	6. 11. – 7. 12.
	Atelier-Galerie	Albert Scapfel	12. 11. – 12. 12.
Therwil	Galerie Ebnet	Fritz Hess – Beatrice Lyssy	13. 11. – 11. 12.
Vich VD	Galerie an der Nationalstraße	Pierre Bergendi	6. 11. – 28. 11.
Weinfelden	Kleine Galerie	Thurgauer Künstler	20. 11. – 12. 12.
Winterthur	Kunstmuseum	Pablo Picasso. 90 Zeichnungen und farbige Arbeiten	10. 10. – 14. 11.
		Künstlergruppe Winterthur	28. 11. – 31. 12.
	Kunsthalle im Waaghaus	Heinrich Müller	30. 10. – 4. 12.
	Galerie ABC	Heinrich Bruppacher	13. 11. – 31. 12.
	Galerie 70	Ernest Hiltenbrand	5. 11. – 4. 12.
	Galerie im Weißen Haus	Anna Jenni	22. 10. – 20. 11.
Zofingen	Galerie Zur alten Kanzlei	Henry Roulet	23. 10. – 14. 11.
		Peter Thalmann	27. 11. – 19. 12.
Zug	P. & P. Galerie	Liane Heim	4. 11. – 25. 11.
		Graphik Edition 1971	26. 11. – 15. 1.
Zürich	Kunsthau	Claude Lorrain. Zeichnungen	31. 10. – 28. 11.
		GSMB+K, Sektion Zürich	27. 11. – Ende Dez.
	Museum Bellerive	Schmuck-Objekte	24. 9. – 14. 11.
	Graphische Sammlung ETH	Picasso. Graphik	23. 10. – 19. 12.
	Kunstgewerbemuseum	Arbeiten aus dem Vorkurs der KGZ	20. 11. – 16. 1.
	Helmhaus	Künstlerischer Schmuck an öffentlichen Bauten	21. 10. – 28. 11.
	Strauhof	Marianne Gloor – Sven Hartmann	26. 10. – 14. 11.
		Manfred Hölzel – Werner Wyss	17. 11. – 31. 12.
	Altstadt Galerie, Oberdorfstraße 25	Jugoslawische Maler	5. 10. – 13. 11.
	Galerie Beno	Elsy Wiskemann	29. 10. – 4. 12.
	Galerie Bettina	René Monney. Skulpturen – Elsbeth Roethlisberger-Moser. Schmuck	5. 11. – 18. 12.
	Galerie Bischofberger	Daniel Spoerri	29. 10. – 27. 11.
	Galerie Suzanne Bollag	Rafael Perez – Dario Perez	22. 10. – 23. 11.
	Galerie Bürdeke	Massimo Cavalli	5. 11. – 25. 11.
	Galerie Burgdorfer-Elles	Fredy Sigg	28. 10. – 18. 11.
		Heidi Grieder-Mascarin	26. 11. – 17. 12.
	Galerie Coray	Joseph Egger – James Licini	8. 10. – 13. 11.
		Carlos Duss	19. 11. – 15. 1.
	Galerie Paul Facchetti	Jean Claude Testu	21. 10. – 21. 11.
	Galerie Form	Victorian-Photography. Gernsheim Collection	17. 9. – 23. 11.
	Gimpel & Hanover Galerie	Alan Davie	6. 11. – Ende Dez.
	Galerie Golden Circle, Rindermarkt 13	Paul Charles Cartier	15. 10. – 30. 11.
	Galerie Chichio Haller	Wilhelm Gimmi – René Auberjonois	10. 11. – 20. 12.
	Galerie Semiha Huber	César	14. 10. – 30. 11.
	Galerie Interieur	Walter Schmögner. Graphik und Illustrationen	5. 11. – 4. 12.
	Galerie Daniel Keel	Gustave Buchet	24. 9. – 14. 11.
	Galerie Kornfeld	Horst Janssen. Radierungen	2. 11. – 30. 11.
	Galerie Läubli	Rolf Meyer – Josef Odermatt	9. 11. – 27. 11.
		H. R. Strupler – Rudolf Hurny	30. 11. – 18. 12.
	Galerie Maeght	Saul Steinberg	15. 10. – 30. 11.
	Marlborough Galerie	Ben Nicholson	20. 11. – 31. 12.
	Neue Galerie	Chaissac	29. 10. – 15. 1.
	Galerie Orell Füssli	Yoshida Früh-Blenk	29. 10. – 20. 11.
		Hans Fischli	26. 11. – 24. 12.
	Galerie Palette	Dieter Schwertberger	29. 10. – 25. 11.
	Galerie Parade, Bahnhofstraße 22	Juan Gimenez	30. 10. – 9. 1.
	Rotapfel-Galerie	Victor Aerni	30. 10. – 27. 11.
	Galerie Scheidegger + Maurer	Wilfrid Moser	7. 10. – 17. 11.
	Galerie Schlégl	L. Moholy-Nagy. Graphik und farbige Zeichnungen	26. 10. – 27. 11.
	Galerie Stummer + Hubschmid	Zeichnung 71	5. 11. – 31. 12.
	Galerie Annemarie Verna	Fred Sandback	4. 11. – 8. 12.
	Galerie Walcheturm	Pavel Horak	5. 11. – 4. 12.
	Galerie Henri Wenger	Le monde de l'infiniment petit	November
	Galerie Wolfsberg	Oscar Lüthy	4. 11. – 27. 11.
	Galerie Renée Ziegler	David Hockney	19. 10. – 29. 11.
	Paulus-Akademie	Gunda Stadler-Stölzl	5. 11. – Ende Dez.
	Haus Les Ambassadeurs, Bahnhofstr. 64	1. Zürcher Graphikmesse	26. 11. – 24. 12.